



Presseinformation des NKR zum internationalen Kinderkrebstag am 15. Februar 2022

Kampf gegen den Krebs bei Kindern

Die Diagnose „Mein Kind hat Krebs!“ verändert alles. Ein schwerer Schicksalsschlag, der das Leben der kranken Kinder und ihrer Familien schlagartig überschattet. Täglich, unerbittlich und nicht immer mit einem guten Ende.

Das NKR erinnert an den internationalen Kinderkrebstag am 15. Februar 2022.

www.nkr.life

Die Organisation Childhood Cancer International (CCI) hat im Jahr 2003 den internationalen Kinderkrebstag, jeweils am 15. Februar, ins Leben gerufen, um die Bedeutung des Kampfes gegen den Krebs für alle betroffenen Kinder überall in der Welt hervorzuheben.

Weltweit wird jährlich bei 400.000 Kindern und Heranwachsenden unter 20 Jahren die Diagnose Krebs gestellt. Alle 3 Minuten stirbt ein Kind an Krebs. In Ländern mit guter Gesundheitsversorgung, zu der die Bevölkerung Zugang hat, ist die Überlebensrate deutlich höher als unter schlechteren Bedingungen.

www.childhoodcancerinternational.org

In diesem Jahr stellt die CCI das Vorhaben in den Fokus, dass sich Kinder und Familien, die von Krebs im Kindesalter betroffen sind sowie das zuständige medizinische Fachpersonal zusammenschließen, um weltweit eine bessere Betreuung der krebskranken Kinder voranzutreiben. So soll eine Art „Baum des Lebens“ entstehen, der digital und analog in vielen Ländern der Welt medizinisches Fachpersonal, Eltern, Patienten, Überlebende und Fürsprecher auf allen Ebenen vernetzt, über Behandlungsmethoden informiert, zur Teilnahme an Kampagnen inspiriert und Aktionen anleitet.

Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) aus Hannover fühlt sich den Zielen und Aktionen der Organisation Childhood Cancer International (CCI) und dem internationalen Kinderkrebstag am 15. Februar 2022 sehr verbunden.

„Wir sehen uns durch unseren täglichen Kampf gegen Leukämie und andere Blutkrebserkrankungen ebenfalls als einen Teil dieses Baums des Lebens, als starken Ast mit vielen Blättern“, sagt Dr. Marlena Robin-Winn, Gründerin und Leiterin des NKR.

Aktuell sucht das Team des NKR allein im Raum Hannover für 38 Blutkrebspatienten, davon 4 Kinder, lebensrettende Stammzellspender. Ein weiteres schwerkrankes Kind wartet auf grünes Licht von den Ärzten, um mit den Vorbereitungen für die langersehnte, lebenswichtige Stammzelltransfusion beginnen zu können. Die Uhr tickt, denn Krebs verläuft bei Kindern und Jugendlichen oft aggressiver als bei Erwachsenen. Allerdings sind die Heilungschancen mit 80 % höher.

Unser Motto zum internationalen Kinderkrebstag am 15. Februar 2022:

„Jeder Mensch, der sich typisieren lässt und als potenzieller Stammzellspender registriert wird, lässt ein Blatt am „Baum des Lebens“ wachsen.“

Was ist das NKR?

Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) aus Hannover ist eine der größten, überregional arbeitenden Stammzellspenderdateien in Deutschland. Wir setzen uns dafür ein, dass Blutkrebspatienten mit einer Stammzellspende ihre schweren Erkrankungen besiegen können.

Seit der NKR-Gründung im Jahr 1996 konnten wir fast 350.000 potenzielle Stammzellspender in das Register aufnehmen und über 1.800 Leben retten.

1996 wurden die ersten Daten der Spender aus der neuen hannoverschen Datei an das Zentrale Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD) gemeldet.

Mit der Gründung des Vereins NKR e.V. erhielt das Register im Jahr 2000 die Bezeichnung „Norddeutsches Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR). Im März 2005 wurde die NKR gGmbH gegründet.

Heute arbeitet das NKR überregional in der gesamten Bundesrepublik und ist eines der größten Register seiner Art in Deutschland. Bis jetzt konnten mehr als 1.800 Knochenmark- und Stammzellspenden durchgeführt werden.

Was ist Blutkrebs

Etwa alle 15 Minuten erhält allein in Deutschland ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Darunter werden Krankheiten des blutbildenden und lymphatischen Systems wie Leukämien zusammengefasst. Mit einem Anteil von 45 Prozent sind Leukämien und Lymphome sogar die häufigsten Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Schlägt die Behandlung zum Beispiel mit einer Chemotherapie nicht an, ist die Stammzellspende eines „genetischen Zwilling“ die einzige und letzte Chance auf ein gesundes Leben. Denn passende Stammzellen können den Blutbildungsprozess neu starten und das Immunsystem aufbauen.

Findet sich kein Stammzellspender in der Familie des Patienten, wird in einer internationalen Datenbank nach „kompatiblen“ Menschen gesucht. Für jeden zehnten Patienten ist diese Suche leider noch immer vergebens.

Warum muss das NKR ständig wachsen?

Eine der wichtigsten Aufgaben des NKR ist es, die Bevölkerung ständig zum Typisieren aufzurufen. Auch so können, im Sinne des Weltkrebstages, Versorgungslücken geschlossen werden, denn: Je mehr potenzielle Spender und Spenderinnen in das NKR aufgenommen und hier oder in anderen international vernetzten Dateien registriert sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, für Erkrankte den „genetischen Zwilling“ zu finden.

Was viele nicht wissen: Jedes Jahr fallen Stammzellspender aus Altersgründen (ab dem 61. Lebensjahr) und aufgrund von Krankheiten aus dem Pool der Lebensretter „in spe“.

NKR – Norddeutsches Knochenmark- und Stammzellspender-Register gemeinnützige GmbH

Dr. med. Marlena Robin-Winn

Mellendorfer Str. 7 – 9

30625 Hannover

Telefon (0511) 89 88 88-0

Telefax (0511) 89 88 88-88

info@nkr-hannover.de

www.nkr.life

Pressekontakt NKR:

Beate Roßbach

beate.rossbach@rossbach-pr.de

oder presse@nkr-hannover.de

Mobil: 01788967140

Anlage: „Kleine Leute“ brauchen Hilfe, Quelle: NKR